

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 252: Das Warten hat ein Ende

Seit Beginn der Hoenn-Liga-Meisterschaften sind inzwischen fast 2 Wochen vergangen. 2 Wochen voller spannender Kämpfe, in denen unser kleiner Held Takeshi absolut alles geben musste, um jeweils in die nächste Runde einzuziehen. Inzwischen ist er bis ins Viertelfinale vorgedrungen, wobei er jedoch erst den vierten von insgesamt 4 Kämpfen bestreiten wird. Da allerdings nur ein Viertelfinalkampf pro Tag ausgetragen wurde, musste Takeshi nach seinem Achtelfinalkampf gegen Shinji dementsprechend einige Tage warten. Doch nun war es endlich so weit und Takeshis großer Tag war gekommen, denn heute würde er endlich um den Einzug ins Halbfinale kämpfen, den seine guten Freunde Kenta, Ash und Maike bereits geschafft haben.

Eine Stunde vor Beginn seines großen Kampfes, welcher um 20 Uhr abends sein würde, befand sich Takeshi noch zusammen mit Jeff, Kira und Sumpex im Pokémon-Center von Prachtpolis City. Unser kleiner Held versuchte dabei ganz intensiv, sich mental auf das bevorstehende Match einzustellen, was man ihm deutlich an seinen verschränkten Händen, seinen geschlossenen Augen und seinen angestrengt wirkenden Gesichtszügen ablesen konnte. Lockerheit sah natürlich ganz anders aus, weswegen ihn seine Freunde auch ziemlich besorgt ansahen.

„Ta...Takeshi? Alles okay?“, fragte Jeff nun vorsichtig an, woraufhin Kira wissen wollte: „Meditierst du, oder so etwas in der Art?“ Infolgedessen zuckte Takeshi leicht mit der linken Augenbraue und erwiderte: „Nicht direkt...ich versuche nur, mich zu konzentrieren. Ich hab ein bisschen Bammel.“ „Was? DU?“, fragte Jeff daraufhin ungläubig, bis Takeshi auf einmal leicht beschämt zu seinen Freunden aufschaute und sich zu erklären versuchte: „Öhm...Na ja, also...wisst ihr...Hm...ich meine, ich...ich kämpfe ja heute nicht gegen irgendwen. Dieser Anubis ist zwar auch ein Neuling, aber er hat in dem Turnier bislang bessere Kämpfe dargeboten, als Kenta, und das will schon was heißen.“ „Ja, und?“, fragte Kira daraufhin plötzlich mit strenger Miene, „Du hast es doch eben selbst gesagt. Auch Anubis ist noch ein Neuling in der Pokémon-Liga, genau wie du. Klar hast du ihn noch nie kämpfen gesehen und kennst seine Strategien noch nicht. Aber das sollte dich nicht einschüchtern!“ „Ganz genau.“, bekräftigte Jeff Kira noch in seiner Meinung, „Seit wann hast du Bammel vor irgendjemandem? Du bist doch sonst immer Feuer und Flamme für alles. Vor jedem Arenakampf war deine Vorfreude geradezu gigantisch, weil du es nicht erwarten konntest, gegen die Arenaleiter anzutreten. Und das, obwohl du immer genau

wusstest, dass sie verdammt stark sind und du ihre Strategien im Voraus nicht erraten kannst. Sei einfach du selbst und vertraue deinem Instinkt und deinen Fähigkeiten, so wie immer! Dann wirst du es schaffen, Takeshi.“

Einen Moment lang schaute Takeshi nun ziemlich geknickt wirkend zu Boden, bis er jedoch wieder zu seinen Freunden aufschaute und wie ein Honigkuchenpferd grinste. „Hehehe...Ihr habt Recht. Danke, Freunde, ihr seid echt die Besten. Diesem Anubis zeigen wir es heute mal so richtig, nicht wahr, Sumpex?“, sagte Takeshi nun mit wiedererstarbtem Selbstvertrauen, während er Sumpex vorfreudig lächelnd die Hand hinhielt. „Suum!“; teilte Takeshis Partner dessen Optimismus lautstark, als es mit seinem Trainer fröhlich einschlug.

Just in diesem Moment ertönten auf einmal lautstarke Schritte, die von Sekunde zu Sekunde immer lauter wurden, da sie unseren Freunden näher zu kommen schienen. Als Takeshi, Jeff, Kira und Sumpex sich schließlich zur Seite drehten, erblickten sie auf einmal einen Jungen mit einem weißen Gewand, welcher einen weißen Turban auf dem Kopf trug und eine Sonnenbrille aufhatte.

„A...A...Anubis...“, stotterte Takeshi nun völlig baff, als er seinen Viertelfinalgegner wiedererkannte. Dieser wiederum setzte nun ein fröhliches Lächeln auf und sagte: „Hallo, Takeshi. Was machst du denn noch hier? Unser Kampf beginnt in nicht mal mehr einer Stunde.“ „Äh, hehehe...Ja, ich weiß. Das gleiche könnte ich dich aber auch fragen.“, erwiderte Takeshi darauf bescheiden lächelnd, woraufhin Anubis kurz mit dem Daumen auf Schwester Joy hinter sich hinwies und erklärte: „Ich hab nur meine Pokémon so kurz vor unserem Match noch einmal heilen lassen. Es ist schließlich wichtig, dass sie absolut topfit sind, wenn wir gegeneinander antreten.“ „Klar, das ist sinnvoll.“, meinte Takeshi darauf nachvollziehend, „Ich werde meine auch gleich abgeben. Und du? Gehst du jetzt zum Millenniums-Stadion?“ Anubis nickte infolgedessen zustimmend und erwiderte: „Ja, das hab ich vor. Den Rest der Zeit kann ich auch noch in den Trainerkabinen innerhalb des Stadions warten. Also dann, Takeshi. Viel Glück...und auf einen spannenden, fairen Kampf!“

Ziemlich verblüfft sahen unsere Freunde nun mit an, wie Anubis Takeshi mit einem freundlichen Lächeln die Hand reichte. Takeshi erwiderte dies freudestrahlend und gab seinem Gegenüber ebenfalls die Hand, wobei er mit einem entschlossenen Nicken entgegnete: „Hahaha! Danke, ich wünsch dir auch viel Glück. Möge der bessere von uns beiden gewinnen!“

Nachdem die beiden Kontrahenten schließlich wieder voneinander abgelassen hatten, begab sich Anubis schließlich auf den Ausgang zu. Von dort aus machte er noch einen kurzen Winkgruß und rief durch die Lobby des Pokémon-Centers „Also dann, bis gleich im Stadion, Takeshi.“, woraufhin er das Center verließ.

„Wow, der...der ist echt nett. Hätte ich gar nicht gedacht.“, merkte Jeff nun sichtlich erstaunt an, woraufhin Takeshi zustimmend erwiderte: „Da hast du Recht. Genau das gleiche ging mir aber auch schon durch den Kopf, als die Viertelfinalpaarungen ausgelost wurden. Anubis hat man während dem Turnier ja nie groß gesehen und während der Auslosung fürs Viertelfinale stand er auch eher abseits. Aber was soll's, er scheint eben mehr so der Einzelgängertyp zu sein.“ „Das stimmt.“, meinte Kira darauf, „Hehehe...Aber wenigstens ein netter Einzelgänger. Diesen Anubis als Gegner zu haben, dürfte für einen umgänglicheren Ton während dem Kampf sorgen, als wenn du Shinji zum Gegner hättest. Und der hat dich ja, wie du uns erzählt hast, im Achtelfinalkampf gegen dich nicht gerade mit Nettigkeiten überschüttet.“

Takeshi stand daraufhin schließlich auf und sagte zustimmend „Da hast du auch wieder Recht, Kira.“, bis er seine Freunde schließlich fröhlich grinsend ansah und vorschlug: „Hey, wie wär’s, wenn ihr zwei schon mal vorgehen würdet? Ich komme problemlos ins Stadion. Aber ihr beiden müsst euch, auch wenn ihr natürlich eure Karten und somit eure festen Sitzplätze sicher habt, erst mal durch die Menschenmengen wühlen. Wäre also sinnvoller, wenn ihr früher aufbrechen würdet, als ich.“ „Hm...Gar keine schlechte Idee.“, musste Kira zugeben, woraufhin Jeff neckisch grinsend meinte: „Hihihihi...Auch unsere kleine Hohlbirne Takeshi hat eben ab und an einen Geistesblitz.“ „Ha...ha...Selten so gelacht. Das hab ich gehört, Jeff.“, merkte Takeshi nun gänzlich emotionslos an, woraufhin Jeff ihm auf einmal die Hände auf die Schultern legte und sagte: „Hey, Kumpel, das war doch nur Spaß. Ich wünsch dir alles Glück der Welt für das Viertelfinale. Du musst gewinnen, hörst du?“ „Genau. Auch wenn er nett ist...Hau diesen Anubis weg, damit du zusammen mit unseren Freunden im Halbfinale stehen kannst! Du wirst es schaffen, das weiß ich einfach.“, bekräftigte Kira schließlich noch Jeffs Worte, wohingegen Takeshi fröhlich lächelnd nickte und erwiderte: „Danke, ihr beiden. Hehe...Ihr habt mein Wort. Ich werde alles geben und diesen Anubis besiegen. Ha! Kommt gar nicht in Frage, dass Maïke, Ash und Kenta das Halbfinale ohne mich austragen.“ „Hahaha! Das ist es, was ich hören wollte. Takeshi, wie er leibt und lebt. Also dann, bis später. Wir werden dich nach Kräften anfeuern, so wie immer! Genau wie deine Eltern auch.“, sagte Jeff daraufhin und machte noch einen kurzen Winkgruß, bis er und Kira letztlich ebenfalls das Pokémon-Center verließen.

Takeshi schaute Sumpex derweil entschlossen an und meinte: „Na dann, nichts wie los, Sumpex! Noch mal einen kurzen Check-up von Schwester Joy und dann können wir endlich wieder kämpfen. Also, zurück in deinen Pokéball!“

Und so richtete Takeshi also einen Pokéball auf Sumpex, in dem es in Form eines roten Lichtstrahls verschwand. Anschließend begab sich Takeshi umgehend zu Schwester Joy und übergab ihr sämtliche Pokébälle der Pokémon, die er für das Viertelfinale angemeldet hatte. Nachdem er diese nach ca. 5-minütiger Wartezeit wieder dankend in Empfang genommen hatte, holte er Sumpex sogleich wieder aus dem Pokéball und stiefelte mit breiter Brust aus dem Pokémon-Center heraus. Draußen angekommen, ballte er dann seine rechte Faust und sagte voller Selbstbewusstsein: „Jaaa, los geht’s! Zeigen wir Anubis und den Zuschauern, was in uns steckt!“

„Hehehe...Dann streng dich mal an!“, antwortete urplötzlich eine tiefe Stimme darauf, weswegen sich Takeshi und Sumpex erschrocken zur Seite drehten. Dort erblickten sie auf einmal einen in ein durch die Dämmerung entstandenes, feuriges Rot getauchten Jungen mit weißen, langen, zackigen Haaren und einem fiesen Lächeln auf den Lippen. Er trug eine lange, sich bis zu den Kniekehlen erstreckende und mantelartige Jacke, die offen war, darunter ein weiß-blau gestreiftes T-Shirt und hatte zudem eine lange, schwarze Hose an.

Takeshi weitete in diesem Moment natürlich zurecht entsetzt die Augen und musste einmal schwer schlucken, bis er schließlich verunsichert sagte: „Rrrhhh, rrrh...To...Tojo! Was...was suchst du denn hier?“

Tojo, der bis dato mit seinem Pikachu auf der Schulter an der Wand des Pokémon-Centers gelehnt stand, ging daraufhin einige Schritte nach vorne und grinste Takeshi mit einem unheimlichen Lächeln an, bis er schließlich gelassen erwiderte: „Was ich hier suche? Gar nichts. Ich habe mir nur in den letzten Wochen deine Kämpfe hier in

der Pokémon-Liga angesehen, das ist alles. Und ich muss sogar zugeben, du schlägst dich ziemlich gut. Auch wenn die Härte der Kämpfe nicht vergleichbar ist mit der Weltmeisterschaft, die ich vor 3000 Jahren mitgemacht habe...aber das spielt keine Rolle. Takeshi! Alles, was ich will, ist, dass du hier in dieser Liga so hart kämpfst, wie du nur kannst, damit du noch stärker wirst! Denn je mehr du kämpfst und somit trainierst, desto besser wird unser nächstes Evil Pokémon-Game sein.“ „Tss, war ja klar, dass du nur daran denkst.“, erwiderte Takeshi darauf nicht allzu überrascht, woraufhin Tojo ihn auf einmal bitterernst anschaute und forderte: „Also, gib dir gefälligst Mühe! Verstanden? Deine bisherigen Kämpfe hast du bravourös gewonnen. Aber der nächste Kampf gegen diesen Anubis wird mit Sicherheit nicht leichter, geschweige denn die Kämpfe, die dich erwarten würden, falls du ihn besiegen solltest. Wenn du also wirklich etwas erreichen willst...dann gehe an deine absoluten Grenzen!“

Takeshi setzte daraufhin jedoch plötzlich ein keckes Lächeln auf und meinte ganz locker: „Hehe...Keine Sorge, Tojo! Ich hab genügend Eigenmotivation, da brauch ich mich nicht extra von meinem größten Feind motivieren zu lassen. Ganz besonders nicht nach dem, was du Maike angetan hast. Glaub ja nicht, dass ich schon vergessen hätte, wie feige du sie vor anderthalb Monaten angegriffen hast, als sie völlig alleine war! Aber...leider habe ich dafür jetzt keine Zeit. Das klären wir ein andermal, okay? Denn wie du weißt, habe ich jetzt einen Kampf zu bestreiten.“

Mit diesen Worten machte Takeshi schließlich schnurstracks kehrt und machte sich zusammen mit Sumpex auf den Weg, ohne Tojo auch nur noch eines weiteren Blickes zu würdigen, wohingegen Tojo ihm mit einem ziemlich finsternen Blick hinterher sah.

Knapp eine Stunde später war es schließlich soweit. Das Millenniums-Stadion war auch am 4. Tag des Viertelfinales restlos ausverkauft und platzte somit geradezu aus allen Nähten. Überall im Stadion wurden bereits lautstark die Namen von Takeshi und Anubis gerufen und Unmengen von Flaggen, auf denen ihre Namen niedergeschrieben waren, euphorisch umhergeschwenkt.

Beide Kontrahenten standen derweil bereits vorfreudig lächelnd in ihren Coachingzonen und fieberten dem Beginn des Kampfes ungemein entgegen, bis der Stadionsprecher schließlich das Wort erhob: „Sehr geehrte Zuschauer, ich freue mich sehr, Sie alle zum letzten Viertelfinalkampf der laufenden Hoenn-Liga-Meisterschaften begrüßen zu dürfen. Mit Maike Birk, Ash Ketchum und Kenta Yamamoto haben wir in den vergangenen Tagen bereits 3 der 4 Halbfinalisten ermitteln können, nun fehlt nur noch ein einziger Trainer, der ebenfalls in die nächste Runde einziehen wird. Und dieser letzte Trainer wird unter den letzten beiden Viertelfinal-Teilnehmern ermittelt, die sie dort unten auf dem Kampffeld sehen. Meine Damen und Herren, begrüßen Sie bitte auf der von meiner Stadionsprecher-Loge aus gesehenen linken Seite Anubis aus Blütenburg City! Bisher hat er sich in der Pokémon-Szene noch keinen Namen gemacht, demzufolge ist er noch ein absoluter Neuling in der Pokémon-Liga. Dennoch hat Anubis in diesem Turnier bislang mehr als genug auf sich aufmerksam gemacht, denn bislang ist er derjenige Teilnehmer, der seine Gegner in diesem Turnier am souveränsten besiegt hat, womit durchaus Siege von 3:0 oder 3:1 gemeint sind. Auch den Pokémon-Doppelkampf im Achtelfinale hat er bravourös gemeistert. Auf der anderen Seite haben wir hingegen ebenfalls einen absoluten Newcomer im Pokémon-Geschäft, nämlich Takeshi Rudo. Er stammt aus dem beschaulichen Wurzelheim und ist, wie wir inzwischen durch Recherchen herausgefunden haben, der Sohn des Arenaleiters von Blütenburg City. Das Kämpfen

scheint ihm also geradezu im Blut zu liegen. Jedoch hat Takeshi nicht durch seine Verwandtschaft mit einem Arenaleiter auf sich aufmerksam gemacht, sondern durch seine herausragenden Fähigkeiten als Pokémon-Trainer. Nicht nur, dass er seine Pokémon geschickt einzusetzen weiß. Zugleich versteht er es auch perfekt, eine drohende Niederlage überraschenderweise noch zu seinen Gunsten zu wenden und in einen Sieg umzuwandeln. Zwar mag dieser Kampf nicht so prestigeträchtig sein, wie der 2. Viertelfinalkampf zwischen den beiden bekannten Trainern Ash Ketchum und Gary Eich oder der 3. Viertelfinalkampf, aus dem der Pokémon-Meister aus Johto, Kenta Yamamoto, siegreich hervorgegangen ist. Dennoch stehen sich hier zwei ambitionierte Pokémon-Trainer von höchstem Niveau gegenüber, die sich zurecht Hoffnungen auf den Titel des Pokémon-Meisters machen können. Einen kräftigen Applaus für beide Teilnehmer bitte!"

In diesem Moment erhoben sich sämtliche Zuschauer im Stadionrund extra für Takeshi und Anubis, um ihren Respekt den beiden Trainern gegenüber zu zeigen, indem sie lautstark Beifall klatschten und begeistert jubelten. Das Stadion bebte geradezu und Takeshi genoss dieses Gefühl vollends. Er sog die gesamte, positive Stimmung der Zuschauer geradezu in sich auf und atmete mit einem zuversichtlichen Lächeln einmal tief ein, bis er schließlich wieder ausatmete und voller Kampfeslust rief: „Ah, ich spür's, das wird ein großartiger Kampf. Bist du bereit, Anubis?“ „Ich bin mehr als bereit. Es freut mich, gegen dich antreten zu können, Takeshi. Ich hab viel Gutes über dich und deine Pokémon gehört, also enttäusche mich bitte nicht!“, erwiderte Anubis darauf fröhlich lächelnd, während Takeshi ihm zuversichtlich das Victory-Zeichen zeigte.

Der Schiedsrichter schaute indessen einmal prüfend zwischen den beiden Teilnehmern hin und her, bis er schließlich seine beiden Fahnen anhub und lautstark verkündete: „Dies ist ein 6-gegen-6-Pokémon-Kampf zwischen Anubis aus Blütenburg City und Takeshi Rudo aus Wurzelheim. Nach den Regeln des Viertelfinales fällt die Zufallswahl, wer den Kampf eröffnen wird, weg, daher werden die Pokémon sofort gewählt, sobald der Kampf freigegeben wird. Jeder von euch hat zudem das Recht, seine Pokémon während dem Kampf beliebig auszutauschen. Also dann, wählt nun eure Pokémon!“

Voller Kampfeslust und Selbstbewusstsein lächelten sich Anubis und Takeshi nun gegenseitig an und entschieden sich innerlich bereits für die Pokémon, die sie als erstes in den Kampf schicken würden. Ein ausgesprochen spannendes Match steht uns nun bevor, zumal es Takeshi nach dem Achtelfinalkampf gegen Shinji erstmals wieder mit einem Gegner zu tun bekommt, den er weder kennt noch jemals kämpfen gesehen hat. Hoffen wir für ihn, dass er für seinen ersten 6-gegen-6-Kampf in der Pokémon-Liga gewappnet ist und die Herausforderung bestehen wird!